

Allergnädigst privilegirtes  
Leipziger Tageblatt.

Nr. 137. Sonntag, den 16. Mai 1824.

Etwas über den Kirchengesang in den  
Dörfern um Leipzig.

Im 38. Stück der allgem. Kirchenzeitung, vom 28. März d. J. befindet sich folgender Aufsatz: „Was jedem Musikverständigen, der aus Preußen oder Thüringen nach Sachsen kommt, unangenehm auffällt, ist der in letzterem Lande, besonders auf den Dörfern, herrschende Kirchengesang. Selbst in der Gegend um Leipzig, wo doch die Vocalmusik sehr cultivirt wird, möchte man, wenn man manchem Dorfgottesdienste beiwohnt, eher scythische Kriegsgefänge, als christliche Choräle zu hören glauben. Wird besonders ohne Orgelbegleitung gesungen, so ist es jedem, nur einigermaßen gebildeten Zuhörer, kaum möglich, auszuhalten. Offenbar liegt hier die Schuld an vernachlässigter Gesangsbildung in den Schulen. Wenn auch manche Schullehrer beim Eintritte in ihr Amt einige musikalische Kenntniß besitzen, so werden sie doch bald nachlässig, weil es von oben herab an gehöriger Aufsicht und Ermunterung fehlt. Von Superintendenten und Pfarrern ist es, wenn sie nicht zufällig Kenner der Musik sind, nicht zu verlangen, daß sie in diesem Fache als Sachkundige wirken sollen. Besser wäre es vielleicht, wenn statt der wenig nützenden, und doch für Kirchen und Gemeinden so kost-

spieligen zwei- auch dreimaligen Schulvisitationen im Jahre, tüchtige Leute angestellt würden, um Cantoren und Schullehrern in diesem Stücke mit Rath und That an die Hand zu gehen. In unsern Tagen, da man das Wiederaufleben des Cultus immer allgemeiner, und mit Recht auch insonderheit durch Verbesserung des Kirchengesangs zu befördern sucht, wird das für Sachsen immer dringender werdendes Bedürfniß.“ P. G.

Dem Obengesagten zufolge sollte man glauben, es sey im gesammten Preußen der bessere Kirchengesang allgemein zu Hause, das liebe Sachsen aber in dieser Hinsicht noch gar weit zurück; ist denn dem wirklich so? Unterschriebener glaubt es sehr bezweifeln zu dürfen. Wohl fand er auf manchem preussischen Dorfe gute Schulmeister, die auch zugleich gute Cantoren waren und im Zusammenwirken mit ihren braven Pfarrern, durch Einführung eines reinen, schönen und gehaltenen Gesanges die kirchliche Andacht zu erhöhen wußten; aber allgemein ist ihm das nicht vorgekommen. Dasselbe darf er aber auch von Sachsen behaupten; und er möchte deshalb wohl um ein gemäßigteres Urtheil bitten, wenn er auch übrigens von ganzem Herzen wünscht, daß auf manchen Dörfern der Kirchengesang bald aufhören möge, ein taktloses, unmelodisches, widriges Ge-

schrei zu seyn, das mehr an einen lästigen Hofedienst, als an eine fromme, geisterhe-

bende Verehrung des höchsten Wesens erin- nert. D. Red.

Ernst Müller, Redakteur.

**Vom 8. bis zum 14. Mai sind alhier begraben worden:**

**S o n n a b e n d.**

Ein Igfr. 71 Jahr, Mstr. Joh. Georg Gräfens, Bürg. und Seifensieders hinterlassene Tochter, auf der Gerbergasse.

Ein Mann 49 Jahr, Hr. Joh. Siegmund Melzer, Bürger und der Strumpfwirker-Innung Oberältester, am Grimma'schen Steinwege.

**S o n n t a g.**

Ein Mann 71 Jahr, Hr. Joh. Christoph Ritter, königl. sächs. Post-Commissair, auch Bürger und Hausbesitzer, am neuen Kirchhofe.

Ein Mann 74½ Jahr, Mstr. Gottfried Heinrich Riedel, Bürger und Tischler, vor dem Thomaspfortchen.

**M o n t a g.**

Ein Knabe 12 Wochen, Mstr. Emanuel Carl Martius, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Burgstraße.

Ein Knabe 12 Tage, Joh. Gottlieb Morizens, herrschaftl. Kutschers Sohn, im Brühl.  
Ein unzeit. todgeb. Posthum. Mädchen, Gottlob Sieber's, Töpfermeisters in Waldenburg hinterlassene Tochter, auf der Neugasse.

**D i e n s t a g.**

Ein Mann 65 Jahr, Hr. Christ. Weber, Bürger u. Buchdrucker, am Ransstädter Steinw.  
Ein Mann 56½ Jahr, Hr. Joh. Gottlob Friedrich Gefell, Bürger und der Tischler-Innung Obermeister, auch Hausbesitzer, im Halle'schen Pfortchen.

Eine unverheirath. Mannsperson 33 Jahr, Joh. Skoloff, herrschaftl. Bedienter, aus Tschernigow in Rußland gebürtig, in der Klostersgasse.

Ein Mann 30½ Jahr, Mstr. Friedr. Schulze, Bürg. u. Hufschmidt, in der Fleischergasse.  
Ein Mädchen 8½ Jahr, Mstr. Joh. Georg Beisser's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, in der Burgstraße.

Ein Knabe 20 Wochen, Hrn. Joh. Christ. Weinoldt's, der Handlung Besizn. Sohn, in der Ritterstraße.

**M i t t e w o c h.**

Ein Mann 59½ Jahr, Joh. Gottfr. Dieke, verabschied. sächs. Husar, im Raundörschen.

Eine Frau 58 Jahr, Christian Friedrich Krüger's, der Chirurgie Besiznen Wittwe, am alten Neumarkt.

Eine Frau 58 Jahr, Joh. Aug. Baumgartens, Zeitungsträgers Ehefrau, in d. Fleischerg.

Eine unverheirathete Mannsperson 38 Jahr, Joh. Christian Ebert, Bürger und Maurer-gefelle, auch Hausbesitzer, im Jacobsospital.

Ein Knabe 2½ Jahr, Joh. Philipp Dürbeck's, Handarbeiters Sohn, am Rauke.

Eine unverheirath. Mannsperson 27 Jahr, Friedr. Wilh. Gottschalk, Täschnergefelle, aus Leipzig gebürtig, wurde am 11. d. M. mit einem Schnitt in dem Halse todt im Pardeflusse, vor dem Halle'schen Thore, gefunden, war wohnhaft auf der Gerbergasse.

**D o n n e r s t a g.**

Eine Frau 71 Jahr, Zacharias Samuel Joachim's, Concertaufwärters Witwe, in der Nicolaistraße.

Eine Frau 68½ Jahr, Christ. Carl Thömel's, Maurergesellens Witwe, in d. Petersstraße.

Eine unverheiratete Weibsperson 26 Jahr, Joh. Christoph Gräfens, königl. sächs. Oberpostamts-Kofferträgers zweite Tochter, am neuen Kirchhofe.

**F r e i t a g.**

Eine Igfr. 83 Jahr, Hrn. N. Mahn's, gewesenen Pastoris in Linde bei Ronneburg hinterlassene Tochter, vor dem Halle'schen Thore.

Ein Mann 57 Jahr, Hr. Markus Dobrißsch, Mess-Waaren-Mäkler, aus Semlin gebürtig, in der Nicolaistraße.

Eine Frau 84 Jahr, Caspar Jäger's, Zimmergesellens Ehefrau, im Jacobsspital.

Ein Waisenmädchen 10 Jahr, Andreas Greiner's, Markthelfers hinterlassene Tochter, im Georgenhause.

14 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 2 aus dem Jacobsspital.  
Zusammen 26.

**V o m 7. b i s 13. M a i s i n d g e t a u f t:**  
10 Knaben, 4 Mädchen. Zusammen 14 Kinder.

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

Theateranzeige. Heute, den 16ten: die falsche Prima Donna. Hr. Blumenfeld, Lustig.

Dienstag, den 18ten, auf vielfältiges Verlangen statt der angezeigten Stücke: Turandot, tragikomisches Märchen mit Tänzen nach Gozzi, von Schiller.

Bekanntmachung. Einem hochgeehrten Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß in der sich hier befindlichen Menagerie auf dem Rossplatz der seltene Fall sich zugetragen, daß eine Wölfin 3 lebendige Junge zur Welt gebracht hat, welche täglich in Augenschein genommen werden können. Noch ist zu bemerken, daß graue und grüne gelehrte Papagei's zu verkaufen sind. **Boisset.**

Bekanntmachung. Heute, den 16. Mai, zwei große Vorstellungen von Olivier und dem Hercules, die erste um 4 Uhr und die zweite um halb 8 Uhr; die Messe hindurch täglich nur eine halb 8 Uhr.

Bekanntmachung.

**I m C i r q u e O l y m p i q u e**

auf der großen Funkenburg

**h e u t e g r o ß e V o r s t e l l u n g**

précis um 4 Uhr.

Anzeige. Daß wir heute, Sonntag den 16. Mai, im ehemaligen Boseschen Garten nicht allein Mittags bei der table d'hôte, sondern auch von Nachmittags 2 Uhr an Concert-Musik geben werden, erlauben wir uns einem geehrten Publikum hiermit bekannt zu machen.  
**Das Musik-Chor.**

**Anzeige.** Bei Hrn. Kuhn in der goldnen Säge ist die Gose gut. M. M.

**Empfehlung.** Bei Franziska Kind, auf der Quergasse Nr. 1243, 2 Treppen hoch, werden alle Sorten Strohhüte, schnell, gut und vorzüglich wohlfeil gewaschen.

**Verkauf.** Der von mir mehrmals angekündigte sehr gute und approbirte Essig ist fortwährend bei mir, die Kanne für 1 Gr. 6 Pf., der Eimer zu 3 Thlr., zu haben.

Schauer, Destillateur, auf der Gerbergasse Nr. 1131.

**Verkauf.** Eine im neuesten Geschmack gearbeitete Stubenuhr, welche 8 Tage lang geht und 4 Stücke aus neuen Opfern spielt, ist zu verkaufen, wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.** Eine in gutem Zustande sich befindende Tuch-Waaren-Presse und ein Großvaterstuhl ist zu verkaufen; das Nähere bei dem Hausmann Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

**Verkauf.** Es empfiehlt Geier, Mechanicus in Laubegast, seinen selbst gefertigten, für 2 Personen sitzend sehr bequemen Maschinen-Wagen; steht zum Ansehen und zum Verkauf bereit im Hotel de Prusse.

**Verkauf.** Ein gut und dauerhaft gearbeiteter Secretär von schönem Mahagoniholz steht billig zu verkaufen beim Tischlermeister Leutrich, im Raundörschen Nr. 1015.

**Verkauf.** Eine noch fast neue ganz leichte einspännige Trofsche mit Berdeck nebst Geschirr zu einem Pferd, steht zum billigen Verkauf bei Herrn Krüger, Kauz Nr. 872.

**Verkauf.** Wiener Flügel von guten Meistern und guter Bauart, wie auch Tafelform, sind billig zu verkaufen bei J. J. Langerwisch in den 3 Schwanen.

**Verkauf.** Gebrauchte, aber sehr gute Wiener Flügel, große und kleine Fortepianos, Claviere, Gitarren, alte vorzügliche Violinen, worunter eine echte italienische ist, sind sehr billig zu verkaufen im schwarzen Bär No. 212, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht eine bedeutende Partie Musikalien zu billigem Preis, bestehend in Symphonien, Ouverturen u. von den besten Componisten, theils gestochen, theils gut geschrieben. Diese Musikalien wären vorzüglich den Orchestern in Städten mittler Größe zu empfehlen, und darauf Reflectirende erhalten hierüber täglich Auskunft in der Reichsstraße Nr. 546, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen. Ein sehr bequemer leichter türkischer Reisewagen steht zur Ansicht auf dem Püttnerischen Gute vor dem Petersthore, und das Nähere ist am Markte Nr. 171, in der ersten Etage zu erfahren.

**Die Leinwandhandlung v. G. L. Mertens, Petersstraße No. 73,** verkauft außer ihren bekannten Leinen-Waaren aller Art, derben, echt rothen und blauen Bettbarchend à 6 Gr. die Elle.

### Ungarische Schaumbrezen,

vom feinsten bairischen Dünkelehl, sind fortwährend täglich frisch zu haben bei Henke jun., Grimma'scher Steinweg Nr. 1290.

**Verkauf.** Courszettel, das Hundert 7 Gr. Staatspapierzettel, das Hundert 8 Gr. Wechselproteste, gestempelte und ungestempelte. Wechsel. Anweisungen. Empfangscheine, einfache und doppelte. Consignationen und Designationen, das Hundert 6 Gr. Mauth-Deklarationen, das Buch 6 Gr. Fracht- und Mauthbriefe, mehrere Sorten, das Buch 6 Gr. Wein- und Li-queur-Etiquetten. Prozeßtabellen, das Buch 6 Gr. Liquidationen, auch gerichtliche, das Buch 6 Gr. Registranten, das Buch 6 Gr. Inspectionstabel- len, das Buch 6 Gr. Bewirthungstaren für Landwirthe. Gevatterbriefe, mehrere Sorten, das Buch 5 Gr. Duplikate zu Kirchenbüchern, das Buch 6 Gr. Fr. Richters Wittwe. Dresdner Herberge.

### **Wohlfeiler Verkauf.**

Bermöge vortheilhafter Austauschungen verschiedner kurzer und Galanterie-Waaren bin ich im Stande, dieselben sehr billig zu verkaufen, besonders Messer und Gabel, Taschen-, Feder- und Rasirmesser, stählerne und vergoldete Damen-Taschen-Schlösser, Schildkröt- und Elendstau-Kämme, lackirte Kaffeebreter in verschiedenen Farben, franz. Porzellan-Tassen, mit und ohne Devisen, franz. Parfümerie, Pomade, Haaröl, wohlriechende Wasser, Eau de Cologne, goldene Bijouterie, als Tuchnadeln, Ringe, Ohrringe, Medaillons, Kreuze, Uhrschlüssel, Petschaste u. s. w., dergleichen vergoldete seidene Uhrbänder mit Bronze und Stahl, Schlüsselhaken, Perlen u. bei

Andre' Dupont, Thomasgäßchen Nr. 110.

### **Verkauf einer Wein- und italienischen Waarenhandlung.**

Der Eigenthümer derselben ist gesonnen, sein Geschäft an Wein und Waaren nebst Utensilien aus freier Hand zu verkaufen, wobei die Hälfte in baarer Zahlung, die zweite Hälfte aber in billigen Terminen abgeschlossen werden kann. Näheres bei dem Herrn Spe- diteur Müller, Burgstraße Nr. 142.

### **Die erste Sendung vom feinsten Pariser Schnupftabak „Amersfort & Virginie“**

direct von der königl. Regie zu Paris bezogen, ist angekommen und wird bestens empfohlen von Sellier & Comp., unter dem Rathhause.

### **Joh. Rudolph Heiser, Hutfabrikant aus Mühlhausen,**

empfiehlt sich diese Messe mit seinen wohlbekanntem wasserdichten und gewöhnlichen feinen Herrenhüten, welche sich durch ihre Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit besonders empfehlen. Seine Bude ist auf dem Markte, des Herrn Hofmanns Weinkeller gegenüber; sein Aufent- halt ist nur noch einige Tage.

### **Die Wiener Stuhuhren-Niederlage des C. W. Koch,**

welche verflozene Messen an der Ecke der Nikolaisstraße Nr. 596 war, befindet sich gegenwär- tig in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch. Sie empfiehlt, wie bisher, ihr Lager an Stuhuhren, Zifferblättern, Glasringen, gepreßten Bronze-Verzierungen, feinen Stahlwaaren, Damenarbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Seidenlocken u. durch innere Güte und billige Preise.

Die Mele- und Ausschnitt-Waaren-Handlung von Gottfr. Ludw. Schmidt,  
jetzt Petersstraße No. 35, verkauft folgende

**w o h l f e i l e W a a r e n :**

Feine weißgrundige englische gedruckte Cattune, das Stück 5½ Thlr.  
Dergleichen dunkelgrundige, das Stück 6 bis 7 Thlr.  
Feine schwarze und couleurte Merinos à 5 bis 6 Gr. die Elle.  
Gros de Pologne und Gros d'été, à 6 bis 8 Gr. die Elle.  
Schwere schwarze und couleurte Levantines, à 9 bis 12 Gr. die Elle.  
Ganz neue gemusterte seidene Zeuge, à 10 bis 14 Gr. die Elle.  
Kleine seidene Dames-Tücher, à 8 bis 12 Gr. das Stück.  
Feine englische gedruckte Meubles-Zitze, à 7 Thlr. das Stück.  
Vorhangs-Mousseline, das Stück von 36 Ellen 2 Thlr. 18 Gr.  
Feine weiße Piqué-Decken, à 2¼ bis 4 Thlr. das Stück.  
Mit Baumwolle gut wattirte Bett-Decken, à 3 Thlr.  
Weiße Gardinen-Franzen, à 18 bis 20 Gr. das Stück.  
Moiréens in allen Farben, à 8½ Gr. die Elle.

**F. W. Bessert, Gewandgäßchen Nr. 622,**

empfiehlt sich außer seinen schon bekannten Siegellacken in allen Sorten und Couleuren, mit Bischofessenz, Punschessenz, feinsten Liqueuren, Spiritus Vini, Eau de Cologne, Cacaumasse, Chocolate &c. Sämmtliche Artikel sind von vorzüglicher Güte, und verkaufe dieselben zu den möglichst billigsten Preisen.

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juwelier, aus Frkf. a. M.**  
empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von gefassten sowohl, als ungefassten Brillianten, Rosetten, Perlen und allen Gattungen farbiger Steine, und offeriren im Einkauf von Brillianten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen die höchsten Preise zu zahlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 506, bei der Wittwe Starcke, dem Lannenhirsch gegenüber.

**S a m u e l B e n t h e i m ' s,**

englische Reitzeug- und Geschirr-Waaren-Handlung aus Berlin,  
(in Leipzig während den Messen Auerbachs Hof, in der Wohnung der Madame Quandt),  
empfiehlt im Laufe der jetzigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie so eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglich billigsten Preisen.

**Schwarz und Münster, aus Paris,**

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Hrn. Bachmann in der Reichsstraße Nr. 545.

**Zu kaufen gesucht.** Jeder, der eine Partie billige goldne, schildkröt- oder blechne Musfil-Dosen, 2 Stück spielend, zu verkaufen hat, wird gebeten, dieses in ein versiegelt Biltett in der Expedition dieses Blattes zu besorgen, mit genauer Angabe welcher Sorte, Größe der Partie, zu welchen Preisen und die Adresse.

**Gesuch.** Ein Kutscher, der mit 4 Pferden zu fahren versteht, und Atteste seines Wohlverhaltens vorweist, kann einen Dienst erhalten, Burgstraße Nr. 142, eine Treppe hoch.

**Gesuch.** Ein Geschäftsmann aus Amsterdam, welcher mehrere Jahre Commissionsgeschäfte getrieben hat, empfiehlt sich zur Besorgung im Kauf als Verkauf, hier sowohl, als auch in Amsterdam. Derselbe kann um so mehr leisten, da er in demselben Fache beschäftigt ist und die besten Zeugnisse von hier und Amsterdam aufzuweisen hat. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Anerbieten.** Ein Mensch von gesetzten Jahren, welcher eine leidliche Hand schreibt, wünschte, da er seine jetzigen Verhältnisse ändern muß, eine Anstellung als Bedienter, Markthelfer u. dergl.; er bittet daher diejenigen Herrschaften, welche ein dergleichen Subject bedürfen, ihn gütigst zu berücksichtigen, auf der Johannisgasse, Nr. 1304, 3 Treppen hoch.

**Anerbieten.** Sollte ein solider unverehrter Mann, ohne Ausnahme des Standes, geneigt seyn, mit einem ebenfalls in ledigem Stande lebenden ordentlichen, etwas bejahrten, ein kleines Logis, ökonomisch gemeinschaftlich zu bewohnen, so würde derselbe hierzu Anweisung und nähere Nachricht erhalten in der Weinhandlung Herrn Wisfings auf dem neuen Neumarkt.

Zu miethen gesucht wird sogleich in der Vorstadt eine freundliche gut meublirte Stube und Kammer mit Gebrauch einer Küche. Anzeigen hiervon übernimmt die Expedition dieses Blattes.

**Gewölbevermietung.** Von nächste Michaeli an ist ein Gewölbe in der Mitte der Catharinenstraße zu vermieten. Das Nähere ist in Nr. 375, eine Treppe hoch, zu erfragen.

**Logis- und Gewölbevermietung.** In der Nähe des Markts in einer der lebhaftesten Straße ist eine 3te Etage, vorne heraus, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehören zu Michaeli a. c. für 130 Thlr., und ein Gewölbe zur Ostermesse 1825 für 110 Thlr. zu vermieten, durch G. Stoll, Nr. 181 im Barfußgäßchen.

**Vermietung.** Der unter dem auf der Reichstraße nahe am Brühl gelegenen Hause Nr. 502 befindliche, zu einer Wirthschaft passende Keller, ist nebst dem Logis 4 Treppen hoch, vorne heraus, von Johanni an zu vermieten. Nähere Nachricht erhält man daselbst 3 Treppen hoch.

**Vermietung.** Im rothen Löwen, Reichstraße Nr. 510, ist für die nächste Michaelis- und folgende Messen ein Gewölbe zu vermieten, durch den Finanz-Commissär Pehold, daselbst 3 Treppen hoch.

**Vermietung.** In der Klostersgasse Nr. 171 sind zwei Stuben und ein Alkoven sofort billig zu vermieten. Das Nähere bei Georg Kintschy daselbst.

Zu vermieten sind von Johannis an einige kleine Familienlogis zu 60 Thlr., durch das Local-Comptoir.

**Reisegelegenheit gesucht.** Man sucht eine Gelegenheit, um nach Königsberg, Memel oder Riga, auf gemeinschaftliche Kosten, mit Extrapost zu reisen. Das Nähere bei Heinrich Christoph Goetz, aus Frankfurt a. M., in der Hainstraße Nr. 201, im goldnen Anker.

**Anerbieten.** Falls Jemand daran gelegen seyn sollte, einen zweispännigen Reisewagen frei nach Hamburg geschafft zu erhalten, so ist dafür Gelegenheit zu erfragen in Nr. 368, zwei Treppen hoch.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der bis den 20. oder 21. d. M. mit seinem eigenen Wagen von hier nach Frankfurt, Heidelberg, Karlsruhe und Baden-Baden fährt, sucht einen Reisegefährten. Das Nähere erfährt man beim Bäckerstr. Schulz am neuen Neumarkt.

**Thorzettel vom 15. Mai.**

| <b>Srimma'sches Thor. U.</b>                       |    | <b>Ranstädter Thor. U.</b>                        |    |
|----------------------------------------------------|----|---------------------------------------------------|----|
| Gestern Abend.                                     |    | Gestern Abend.                                    |    |
| Fr. v. Wiesenberg, v. Dresden, im Hotel de Saxe    | 6  | Fr. Rfm. Cogniet, v. Paris, in Krafts Hause       | 6  |
| Fr. Cammer. v. Schlieben, v. Dresden, b. Teubner   | 7  | Fr. Rfm. Matthias, v. hier, v. Paris zurück, und  |    |
| Fr. Lieuten. Bar. v. Bockel, in sächs. Diensten u. |    | Fr. Raffitte jun., v. Paris, bei Matthias         | 6  |
| Fr. Lieuten. Weber, außer preuß. Diensten, von     |    | Fr. Rfm. Gilner, v. Frkf. a. M., im H. de Prusse  | 8  |
| Dresden, im Hotel de Saxe                          | 8  | Fr. Dr. Scheller, v. Quersfurth, im gold. Adler   | 10 |
| Frn. Kfl. Grubens, Stephans, Liebig u. Wohlle-     |    | Vormittag.                                        |    |
| ben, a. Magdeburg, v. Dresden, in der Sonne        | 8  | Die Stollberger fahrende Post                     | 5  |
| Vormittag.                                         |    | Fr. Kammerh. v. Frißsch, v. Weimar, pass. durch   | 8  |
| Die Breslauer reitende Post                        | 5  | Eine Estafette von Merseburg                      | 11 |
| Die Dresdner u. Baugner reitende Post              | 6  | Frn. Kfl. Milner, Mors u. Wäkrott, v. Raumburg,   |    |
| Fr. Oberhofgerichts Rath v. Sehmen, von Wurzen,    |    | in Nr. 17                                         | 11 |
| bei Dr. Kriß                                       | 8  | Fr. geh. Rath v. Rochow u. Fr. Domherr v. Am-     |    |
| Die Dresdner Diligence                             | 9  | pach, v. Raumburg, in Stadt Hamburg               | 11 |
| Fr. Geyer, Maschinenbauer, von Laubegast, im       |    | Nachmittag.                                       |    |
| Hotel de Prusse                                    | 11 | Fr. Amtm. Mettler, v. Wendelstein, bei Wieprecht  | 1  |
| <b>Halle'sches Thor. U.</b>                        |    | Die Hamburger reitende Post                       | 2  |
| Gestern Abend.                                     |    | Fr. Wagner, Reisender des Handelshauses Blan-     |    |
| Fr. Dr. Kühning, v. Magdeburg, im Kranich          | 6  | chon u. Comp. in Paris, v. Cassel, im H. de R.    | 8  |
| Fr. Referend. Jordan, v. Berlin, in Nr. 346        | 7  | Fr. Schauspieler Grass, a. Königsberg, v. Erfurt, |    |
| Fr. Polizeirath Kühnelt, v. Danzig, im Blumenb.    | 7  | in der Laute                                      | 8  |
| Frn. Buchhdt. Knaut und Josephi, von Berlin,       |    | <b>Peters Thor U.</b>                             |    |
| b. Frn. Stadtschrbr. Heimbach u. unbestimmt        | 8  | Gestern Abend.                                    |    |
| Fr. Lieuten. Pottum, in l. franz. Diensten, von    |    | Fr. Rfm. Donner, v. Plauen, im Posthorng          | 6  |
| Berlin, passirt durch                              | 8  | Fr. Rfm. Rahlbenck, v. Hohenstein, bei Hanel      | 6  |
| Fr. Optm. v. Arnim u. Fr. Rittmstr. Graf v. Ar-    |    | Fr. Cammerer Graf v. Bieregg, von Nürnberg,       |    |
| nim, in l. pr. Diensten, v. Berlin, pass. durch    | 9  | im Hotel de Prusse                                | 7  |
| Fr. v. Bodenhausen, v. Radis, im schw. Kreuz       | 9  | Fr. Dr. Spindler und Fr. Rfm. Schmidt, von        |    |
| Vormittag.                                         |    | Gera, bei Wieprecht                               | 8  |
| Fr. v. Gräfnitz, v. Quos, im Hotel de Baviere      | 8  | Vormittags.                                       |    |
| Die Landsberger fahrende Post                      | 9  | Fr. Rfm. Bönig, v. Altenburg, bei Bönig           | 11 |
| Eine Estafette von Delitzsch                       | 10 | <b>Hospital Thor. U.</b>                          |    |
| Die Magdeburger fahrende Post                      | 11 | Gestern Abend.                                    |    |
| Die Braunschweiger reitende Post                   | 11 | Fr. Cammerhr. v. Beust, a. Thosfell, b. Wieprecht | 10 |
| Fr. Oberprediger Clausniger u. Fr. Rfm. Bounier,   |    | Vormittag.                                        |    |
| v. Pretsch u. Warschau, in Stadt Hamburg           | 11 | Eine Estafette von Borna                          | 4  |
| Nachmittag.                                        |    | Die Freiburger fahrende Post                      | 6  |
| Fr. Rfm. Wablung, v. Aernburg, b. Rostosky         | 2  | Auf der Annaberger Post: Fr. Dr. Edffler, Kfl.    |    |
| Fr. Administrator Herrmann, von Schellenberg,      |    | Härtel, Friedel u. Panster u. Buchhdt. Rudolph,   |    |
| im Hotel de Saxe                                   | 2  | a. Annaberg, im schw. Kreuz, Reichels Garten      |    |
| Fr. Schausp. Pflnig, v. Düsseldorf, unbestimmt     | 3  | und in Nr. 408                                    | 9  |
| Fr. Rfm. Sahnelt, v. Minden, in Ebhrs Hause        | 4  | Nachmittag.                                       |    |
|                                                    |    | Die Schneeberger fahrende Post                    | 1  |